



Niederschrift

über die Sitzung des Betriebsausschusses der Gemeinde Nottuln am 11.05.2017.

Sitzungsort: im Forum des Gymnasiums, St. Amand-Montrond-Str. 1, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:20 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Paul Leufke CDU

Ratsmitglieder

Hermann Büßing	CDU	für Heiliger, Frank
Wolf-Herbert Haase	SPD	für Volbers, Michael
Claudia Jürgens	SPD	
Klaus Overesch	CDU	für Koenigs, Christoph
Christian Rose	CDU	
Klaus Teichmann	UBG	für Kleinschmidt, Brigitte
Friedhelm Timpert	CDU	
Marco Upmann	CDU	
Jan Van de Vyle	UBG	
Markus Wrobel	FDP	

Sachkundige Bürger

Markus Böker	CDU
Thomas Bräck	UBG
Stephan Gerlach	Bündnis 90/Die Grünen

Dirk Mannwald

CDU

Mitglieder gem. § 114 Abs. 3 GO NW

Harald Gerding

Christoph Grotthoff

Von der Verwaltung

Peter Scheunemann

Daniel Krüger

Michael Diekmann

Schriftführung

Hedwig Wewering

Als Gäste

Herr Dipl.-Ing. Elkendorf, Ingenieurbüro Gnegel, Sendenhorst

Frau Dipl.-Ing. Röth, Ingenieurbüro Gnegel, Sendenhorst

Herr Fock, Lippeverband

Herr Peschke, Lippeverband

In der heutigen Sitzung des Betriebsausschusses der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Ratsfrau Jürgens bestimmt.

2.1 Verpflichtung neuer Ausschussmitglieder

Es sind keine neuen Ausschussmitglieder zu verpflichten.

3 Mitteilungen

Betriebsleiter Scheunemann teilt mit, dass die für Freitag, 12. Mai 2017 geplante Öffnung des Wellenfreibades um einen Tag verschoben werden muss. Grund dafür ist ein technischer Defekt in der Wasseraufbereitungsanlage.

4 Angelegenheiten des Abwasserwerkes

4.1 Entwässerungsplanung für das Neubaugebiet "Wohnpark Südlich Lerchenhain" Vorlage: 074/2017

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigelegt.

Betriebsleiter Scheunemann erläutert zu Beginn den Sachverhalt der Vorlage und gibt ergänzende Erläuterungen zu den Abstimmungsgesprächen mit den Vertretern des Planungsbüros Gnegel, dem Lippeverband und der Bezirksregierung. Danach hätten die bisherigen Vorgespräche ergeben, dass einer Genehmigung der Bezirksregierung bei Umsetzung der Planungen des Lippeverbandes im Bereich der Niederschlagswasserbehandlungsanlagen einerseits und bei Umsetzung der Entwässerungsplanung für das Baugebiet „Wohnpark Südlich Lerchenhain“ andererseits grundsätzlich nichts entgegenstehen würde.

Der Geschäftsführer des Ingenieurbüros Gnegel, Herr Diplom Ingenieur Elkendorf, erläutert die Entwässerungsplanung für das Neubaugebiet „Wohnpark Südlich Lerchenhain“ mit folgenden Ergebnissen:

1. Eine zusätzliche Abwasserbelastung der benachbarten Kanalisationsnetze durch die Ableitung des Schmutzwassers wird durch baulich-hydraulische Maßnahmen ausgeschlossen. Aufgrund des größeren Retentionsvolumens im neuen Kanalnetz ergibt sich sogar eine geringfügige Entlastung für das benachbarte Wohngebiet Lerchenhain.
2. Die Ableitung des Niederschlagswassers wird durch ein separates Niederschlagswasser-Netz mit Rückhaltung und gedrosselter Einleitung in ein Gewässer und damit unabhängig von benachbarten Kanalisationsnetzen umgesetzt. Eine Verbindung der Niederschlagswasserableitung des Neubaugebietes zum Wohngebiet Lerchenhain ergibt sich nicht.

Die Vertreter des Lippeverbandes, Herr Fock und Herr Peschke, geben auf Nachfrage ergänzende Erläuterungen zum Betrieb der Regenwasserbehandlungsanlage Kolpingstraße (Eigentümer/Betreiber Lippeverband) und stellen dar, dass die Regenwasserbehandlungsanlagen nach dem Stand der Technik gebaut und betrieben werden und Maßnahmen, die zukünftig erforderlich seien, auch fristgerecht umgesetzt würden.

Im Anschluss werden die Fragen der Ausschussmitglieder aus der Bürgerschaft beantwortet.

Seitens der anwesenden Bürger aus dem Wohngebiet Lerchenhain wird anschließend eine Diskussion um den Zustand des Kanalisationsnetzes im bestehenden Wohngebiet Lerchenhain angestoßen. Die berechnete hydraulische Situation würde demnach nicht der tatsächlichen Situation entsprechen. Die Betriebsleitung wird aus dem Ausschuss gebeten, dieser Sache nachzugehen und mit betroffenen Bürgern im Lerchenhain in Kontakt zu treten um mögliche Probleme zu lösen.

Beschluss:

Der Bericht über die Kanalisationsnetzplanung für das neue Wohngebiet „Wohnpark Südlich Lerchenhain“ wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

4.2 Entwässerungsplanung "Coesfelder Straße" im Ortsteil Darup

Vorlage: 075/2017

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigelegt.

Betriebsleiter Scheunemann erläutert den Sachverhalt und begründet die Notwendigkeit einer nichtöffentlichen Beratungsnotwendigkeit für mögliche Maßnahmenbetrachtungen auf Privatflächen. Frau Röth und Herr Elkendorf stellen die Maßnahme „Kanalerneuerung Coesfelder Straße“ vor. Danach würde auch eine größere Rohrdimension zu keinem nennenswerten Entlastungsergebnis für den Tiefpunkt der Ortslage führen. Im Anschluss werden die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Beschluss:

Der Bericht über die Kanalbaumaßnahme „Coesfelder Straße“ in Darup wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

5 Verschiedenes

Die Frage von Ratsherr Wrobel nach der Verarbeitung und dem Verbleib der bei der Straßendurchführung der Firma „eagle eye technologies GmbH“ in Nottuln gewonnenen Daten, auch im Hinblick auf den Datenschutz, wird von Betriebsleiter Krüger beantwortet.

Paul Leufke
Vorsitzender

Claudia Jürgens
Ausschussmitglied

Hedwig Wewering
Schriftführerin